

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 9110
„Hainsimsen-Buchenwälder“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 3), dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	mindestens 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen.		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumuntypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 9130
„Waldmeister-Buchenwälder“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 3), dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	mindestens 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 6 Stück pro ha	> 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen.		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumuntypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 9140
„Mittleuropäische subalpine Buchenwälder mit Ahorn und Rumex
arifolius“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 4), dabei Auftreten der Reifephase <u>oder</u> Dauerbestockung auf > 75 % der Fläche der Bewertungseinheit mit Verjüngung auf > 30 % der Fläche der Dauerbestockung	mindestens 3 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Reifephase	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch, insbesondere kryptogamenreich (v. a. Epiphyten)	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen.		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumtypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung ungestörter LRT	natürliche Dynamik nicht oder nur unwesentlich eingeschränkt; keine (Wegebau-) Beeinträchtigung, insbesondere keine Reliefänderungen keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 9150
„Mitteleuropäische Kalk-Buchenwälder“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	gute Raumstruktur (mindestens 3 Schichten), dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase	Auftreten mindestens einer Baumholzphase	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch, insbesondere kryptogamenreich (v. a. Epiphyten)	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen.		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumuntypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung weitgehend störungsfrei; keine (Wegebau-) Beeinträchtigung, insbesondere keine Reliefänderungen	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 9160
„Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 3), dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	mindestens 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 6 Stück pro ha	> 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen.		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumuntypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung keine Beeinträchtigung durch aktuelle Entwässerung und Grundwasserabsenkung	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung nur geringfügige Beeinträchtigung durch aktuelle Entwässerung und Grundwasserabsenkung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 9170
„Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 3), dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	mindestens 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 6 Stück pro ha	> 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen.		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumuntypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) *9180
„Schlucht- und Hangmischwälder“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	bei großflächigen Vorkommen mindestens 3 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase bei kleinflächigen Vorkommen gute Raumstruktur (mindestens 3 Schichten), dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase	Auftreten mindestens einer Baumholzphase	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten = 100 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch, insbesondere kryptogamenreich	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen Arteninventar ist besonders bedeutsam; wertgebend sind insbesondere Arten aus den Taxa: Weichtiere, Schmetterlinge und Käfer (Auswahl durch die Länder)		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:

Bewertungsschemata für die FFH-Waldlebensraumtypen

<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraum-untypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	<p>keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung</p> <p>ungestörter LRT; natürliche Dynamik nicht oder nur unwesentlich eingeschränkt; keine (Wegebau-) Beeinträchtigung, insbesondere keine Reliefänderungen</p>	<p>keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung</p>	<p>erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung</p>
---	---	---	---

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 9190
„Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 3), dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	mindestens 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen.		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumtypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung bei wechselfeuchten oder nassen Ausprägungen keine Beeinträchtigung durch aktuelle Entwässerung und Grundwasserabsenkung	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung bei wechselfeuchten oder nassen Ausprägungen nur geringfügige Beeinträchtigung durch aktuelle Entwässerung und Grundwasserabsenkung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) *91D0
„Moorwälder“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung, d.h.:	gute Ausprägung, d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung, d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	Definition der Schwellenwerte durch die Länder in Abhängigkeit von den Subtypen (91D1 bis 91D4)		sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	< 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden, d.h.:	weitgehend vorhanden, d.h.:	nur in Teilen vorhanden, d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten = 100 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 % beim Subtyp 91D1 Birkenanteil > 50 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch, insbesondere reich an Torfmoosen	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen Arteninventar ist besonders bedeutsam; wertgebend sind insbesondere Arten aus den Taxa: Käfer (Auswahl durch die Länder)		
Beeinträchtigungen	gering, d.h.:	mittel, d.h.:	stark, d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumtypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung ungenutzt; intakter Moorkörper und ungestörter Wasserhaushalt	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung Nutzung ohne negative Auswirkungen auf Moorkörper und Wasserhaushalt	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) *91E0 (siehe auch nächste Seite)
Subtyp: „Weichholzaunenwälder“

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	Definition der Schwellenwerte durch die Länder unter Beachtung		sofern nicht A oder B zutrifft
	reich an morphologischen Strukturkomplexen wie z. B. Kolke, Sandflächen	mittlere Ausprägung an morphologischen Strukturkomplexen	
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten = 100 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch,	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen Arteninventar ist besonders bedeutsam; wertgebend sind insbesondere Arten aus den Taxa: Weichtiere und Laufkäfer (Auswahl durch die Länder)		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumtypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung ungenutzt; weitgehend natürliche Dynamik	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung Nutzung ohne negative Auswirkungen auf den Bestand	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) *91E0 (siehe auch vorstehende Seite)

Subtyp: „Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern“

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	gute Raumstruktur (mindestens 2 Schichten), dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase <u>sowie</u> lebensraumtypische morphologische Uferstrukturen und naturnahe Gewässerdynamik	Auftreten mindestens einer Baumholzphase <u>sowie</u> maximal geringe Veränderungen der lebensraumtypischen morphologischen Uferstrukturen und naturnahen Gewässerdynamik	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten = 100 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch,	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> Schäden an Böden und Wasserhaushalt Schäden an Waldvegetation und Struktur Auftreten lebensraumtypischer Indikatorarten Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung ungenutzt; Einfluss durch angrenzende Nutzungen (Landseite, Wasserseite) gering	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) *91F0
„Eichen-Ulmen-Eschen-Auenwälder am Ufer großer Flüsse“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 3), dabei Auftreten der Reifephase <u>und</u> gute Raumstruktur (mindestens 3 Schichten – Lianen als Schicht anrechenbar)	mindestens 2 Waldentwicklungsphasen <u>oder</u> mindestens 2 Schichten	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen Arteninventar ist besonders bedeutsam; wertgebend sind insbesondere Arten aus den Taxa: Weichtiere, Käfer, Schmetterlinge und Vögel (Auswahl durch die Länder)		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumtypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung ungenutzt; keine (Wegebau-) Beeinträchtigung, insbesondere keine Reliefänderungen; keine Beeinträchtigungen durch aktuelle Entwässerung und Grundwasserabsenkung, natürliche Überflutungsdynamik ist vorhanden	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung nur geringfügige Beeinträchtigungen durch aktuelle Entwässerung und Grundwasserabsenkung, natürliche Überflutungsdynamik ist vorhanden	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) *91G0
„Pannonische Wälder mit Quercus petraea und Carpinus betulus“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung , d.h.:	gute Ausprägung , d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 3), dabei Auftreten der Reifephase	mindestens 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Reifephase	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden , d.h.:	weitgehend vorhanden , d.h.:	nur in Teilen vorhanden , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten = 100 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen		
Beeinträchtigungen	gering , d.h.:	mittel , d.h.:	stark , d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumuntypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp (LRT) 9410
„Bodensaure Nadelwälder“**

Kriterien / Parameter	A	B	C
Habitatstrukturen	hervorragende Ausprägung, d.h.:	gute Ausprägung, d.h.:	mittlere bis schlechte Ausprägung, d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	viele Waldentwicklungsphasen (> 3), dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	mindestens 2 Waldentwicklungsphasen, dabei Auftreten der Reifephase auf einen von den Ländern festzulegenden Mindestflächenanteil an der Bewertungseinheit	sofern nicht A oder B zutrifft
<ul style="list-style-type: none"> • Biotop- und Altbäume (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	≥ 6 Stück pro ha	≥ 3 Stück / ha	< 3 Stück / ha
<ul style="list-style-type: none"> • Totholz (Definition siehe unter Begriffsbestimmung) 	> 3 Stk. / ha, liegendes <u>und</u> stehendes Totholz	> 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz	≤ 1 Stk. / ha, liegendes <u>oder</u> stehendes Totholz
Lebensraumtypisches Arteninventar	vorhanden, d.h.:	weitgehend vorhanden, d.h.:	nur in Teilen vorhanden, d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Gehölzarten 	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 90 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 80 %	Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten ≥ 70 %
<ul style="list-style-type: none"> • Krautschicht (inkl. Kryptogamen) 	Artenkombination in der Krautschicht ist lebensraumtypisch, insbesondere kryptogamenreich	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist gering verändert	lebensraumtypische Artenkombination in der Krautschicht ist stark verändert
<ul style="list-style-type: none"> • Fauna 	Vorkommen von wertgebenden Arten können zur Aufwertung führen Arteninventar ist besonders bedeutsam; wertgebend sind insbesondere Arten aus den Taxa: Käfer und Vögel (Auswahl durch die Länder)		
Beeinträchtigungen	gering, d.h.:	mittel, d.h.:	stark, d.h.:
<ul style="list-style-type: none"> • Schäden an Böden und Wasserhaushalt • Schäden an Waldvegetation und Struktur • Auftreten lebensraumtypischer Indikatorarten • Zerschneidung und Störungen 	keine erkennbaren Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung weitgehend störungsfrei; keine (Wegebau-) Beeinträchtigung, insbesondere keine Reliefänderungen	keine flächigen Auflichtungen durch Immissionsschäden; keine Entwässerung keine wesentlichen Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung	keine Reliefänderungen; geringfügige Auflichtungen durch Immissionsschäden; nur geringfügige Beeinträchtigung durch Entwässerung erhebliche Veränderungen der lebensraumtypischen Standortverhältnisse, Strukturen und Artenzusammensetzung